

Auswertung Umfrage 2016

Praktika vor der Ausbildung

Zeitpunkt der Umfrage

Die Umfrage fand nach den Sommerferien bei allen Lernenden der Grundbildung statt, die 2016 mit der Ausbildung begonnen haben.

Total verschickte Fragebogen: 587 (2015:543) Rücklauf: 411 = 70% (2015: 297 = 54.7%)

1. In welchem Lehrgang absolvieren Sie Ihre Ausbildung?

Rücklaufquote nach Ausbildungsbereich

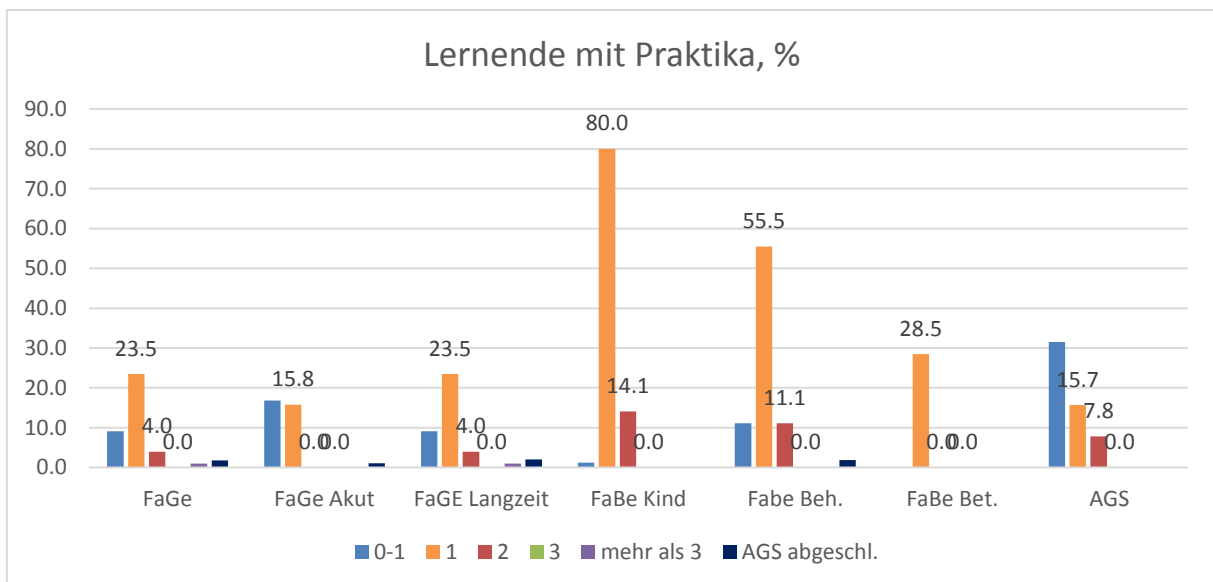
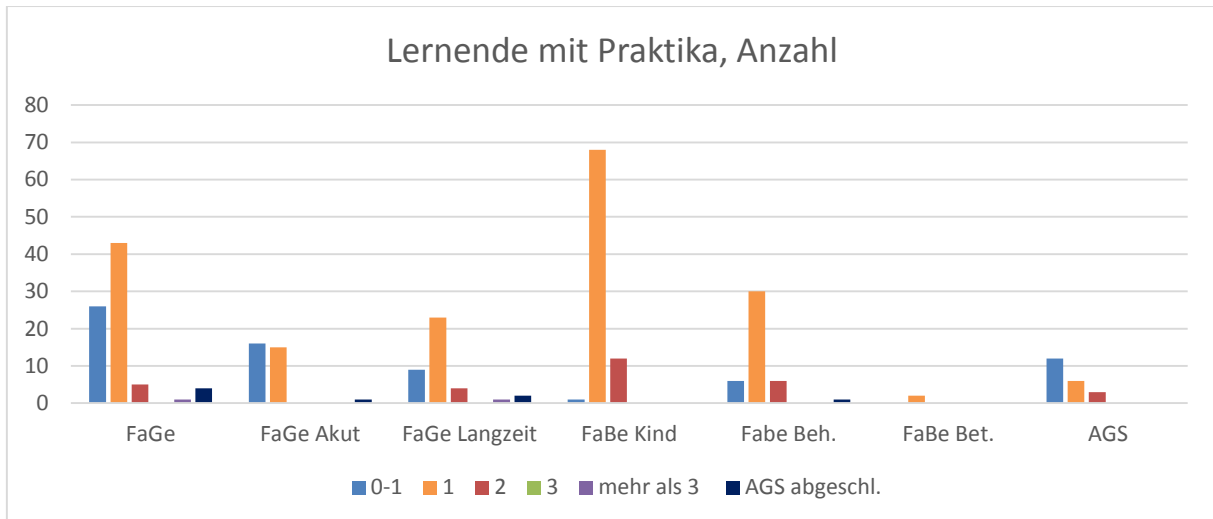
		Prozent	Anzahl
Fachfrau /-mann Gesundheit (FaGe)	gesamt	54.7	225
	Aktubereich	24.1	99
	Langzeitbereich	24.3	100
	Spitex	2.1	9
	Psychiatrie	2.9	12
	Reha	1	4
	Institution für Behinderte	0.2	1
Fachfrau /-mann Betreuung (FaBe)	gesamt	35.5	146
	Kinderbetreuung	20.7	85
	Behindertenbetreuung	13.1	54
	Betagtenbetreuung	1.7	7
Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)	gesamt	9.7	40

Bemerkungen:

Aus dem Bereich FaBe Betagtenbetreuung sind 7 (=100%) Rückmeldungen eingegangen. Diese Ergebnisse können nicht als repräsentativ eingestuft werden.

Die Antworten der FaGe werden in der Umfrage 2016 neu differenziert erfasst. Die Bereiche Akut und Langzeit mit der grössten Anzahl Lernenden werden zusätzlich separat dargestellt.

2. Wieviel Jahre Praktikum haben Sie vor Beginn der Ausbildung absolviert?



Bemerkungen:

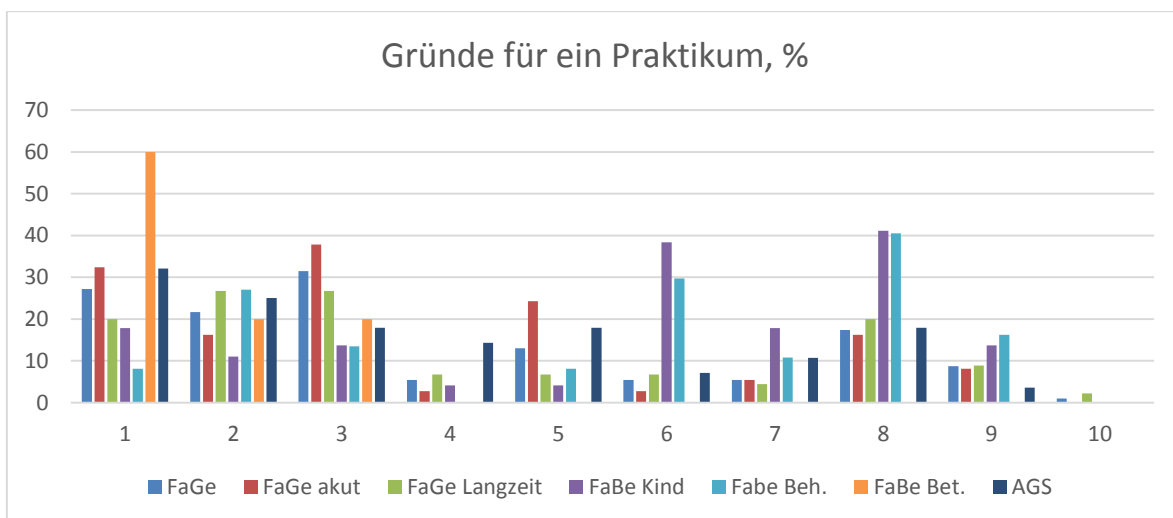
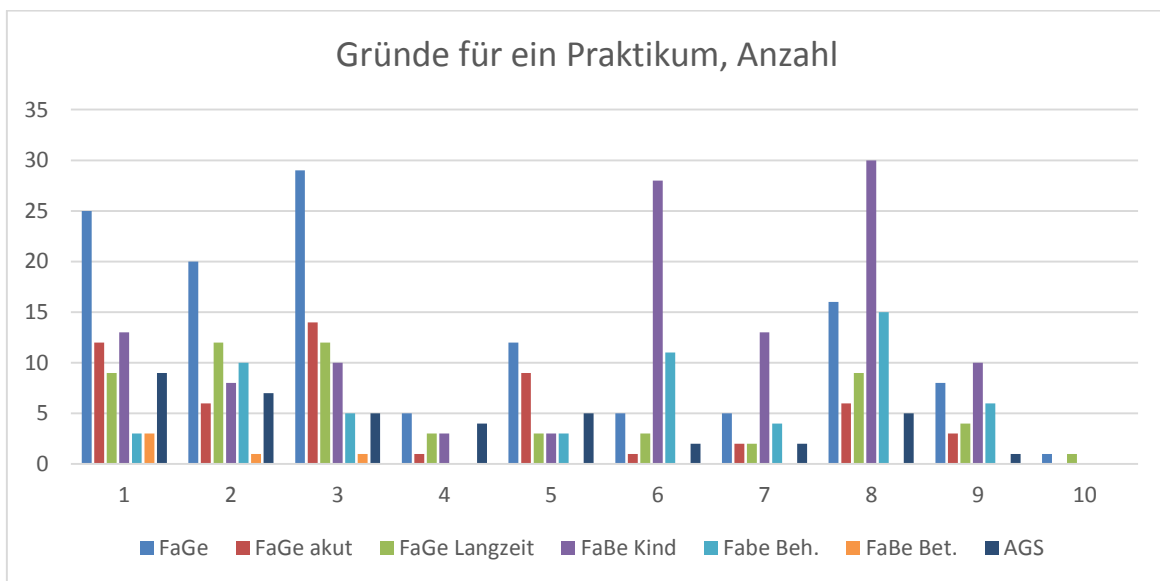
Bei den FaGe haben 27.5% (2015: 32%) der Lernenden vor der Lehre ein oder mehrere Jahre als Praktikanten gearbeitet, bei den FaBe Kinderbetreuung sind es rund 94.1% (2015: 95%). Bei den FaBe Behindertenbetreuung über 66.5% (2015: 68%) und bei den AGS noch 7.8% (2015: > 80%).

Die Vergleichszahlen zeigen vor allem bei den AGS einen markanten Rückgang der Praktika vor der Ausbildung auf. In den Bereichen FaGe und FaBe Behindertenbetreuung sind die Werte leicht zurückgegangen, im Bereich FaBe Kinderbetreuung beträgt der Rückgang -0.4%.

3. Was waren die Gründe, dass Sie ein Praktikum gemacht haben (Mehrfachnennungen sind möglich)

Die möglichen Antworten waren:

1. Es gibt keine Begründung
2. Ich wollte zuerst ein Praktikum machen
3. Weil ich keine Lehrstelle fand
4. Meine Deutschkenntnisse waren für Lehre noch nicht ausreichend
5. Der Lehrbetrieb sagte, ich sei noch zu jung für die Ausbildung
6. Ich sollte erst zeigen, dass ich für den Beruf geeignet bin
7. Der Lehrbetrieb wollte prüfen, ob ich ins Team passe
8. Ich sollte vor der Ausbildung Erfahrung sammeln
9. Der Betrieb sagte, es sei dieses Jahr keine Lehrstelle mehr frei. Dafür eine Praktikumsstelle.
10. Der Betrieb sagte, es hätte zu wenig Geld für eine Lehrstelle



Bemerkungen:

Bei den FaGe fanden 29% (2015: 45%) keine Lehrstelle, sie wählten darum ein Praktikumsjahr, rund 12% (2015: 28%) machten ein Praktikum weil sie „zu jung seien“.

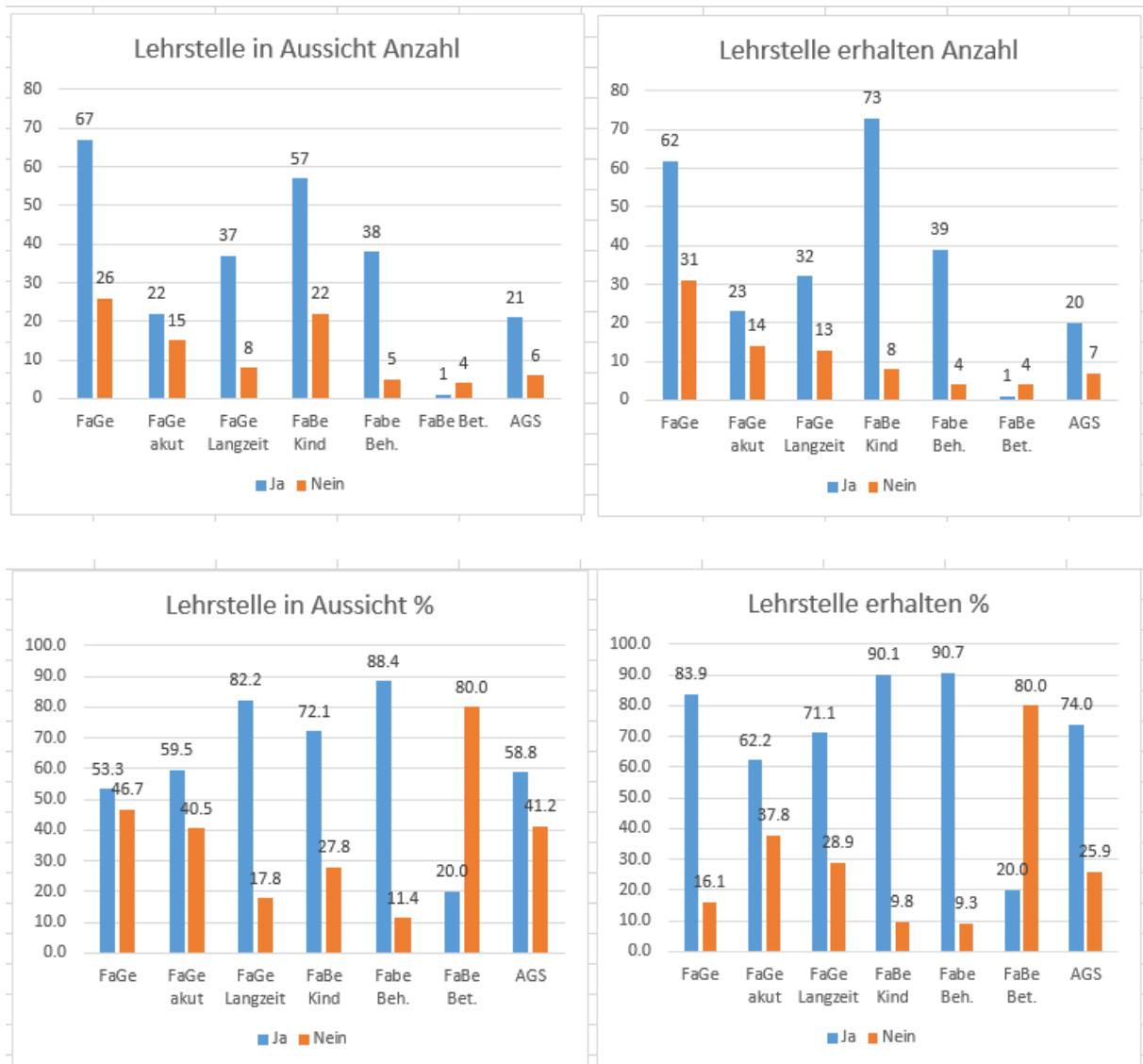
Bei den FaBe Kinderbetreuung gaben 41% als Grund auf Verlangen des Betriebes „Erfahrungen sammeln“ oder 38.4% „Eignungsabklärung für den Beruf“ vor Lehrbeginn an.

Im Behindertenbereich fanden die Praktika bei 40.5% zum „Sammeln von Erfahrungen“ statt, bei 29.7% (2015: 38%) zur „Prüfung der Eignung“ oder weil zum gewünschten Zeitpunkt „keine Lehrstelle frei“ war 13.5% (2015: 30%).

Aus den Bemerkungen geht hervor, dass es nach wie vor für viele normal war, zuerst vor der Lehre ein Praktikumsjahr zu absolvieren. Die Anzahl der Lernenden, die ein Praktikum aus Mangel einer Lehrstelle machten, hat sich im Vergleich zu 2015 leicht reduziert. Dies könnte auf insgesamt weniger Schulabgängerinnen /-abgänger zurückzuführen sein.

4. Wurde Ihnen in Anschluss an das Praktikum eine Lehrstelle zugesagt?

Haben Sie die Lehrstelle dann bekommen?

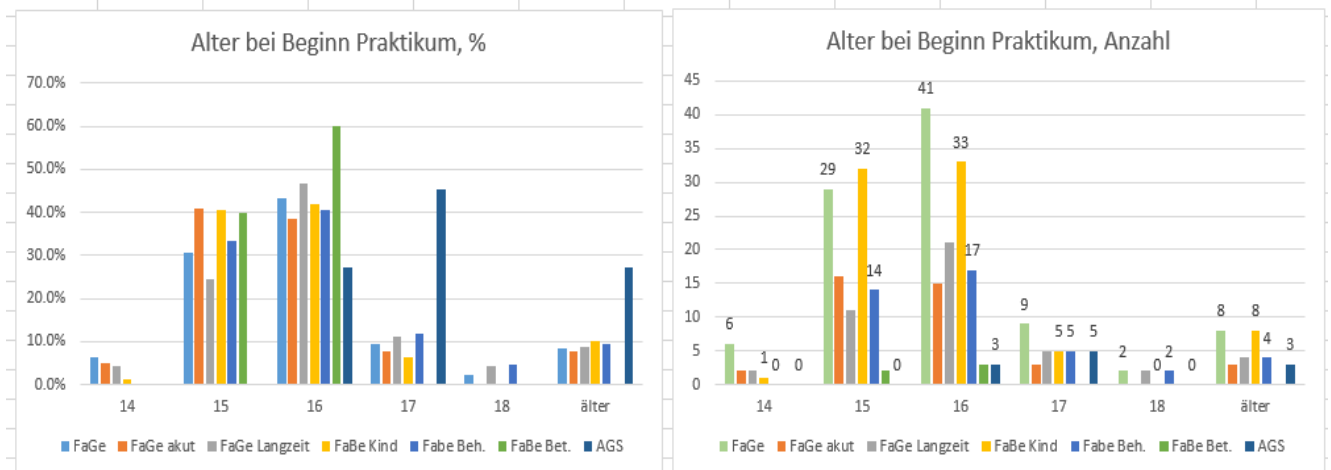


Bemerkungen:

Zwischen 62% (2015: 64%) und 90.7% (2015: 100%) der Lernenden hat nach dem Praktikum eine Lehrstelle erhalten. Insbesondere im Bereich FaBe Kinderbetreuung stieg die Anzahl der in Aussicht gestellten und dann erhaltenen Lehrstellen 2016 markant an. Die Chancen nach einem Praktikum die Lehre starten zu können sind recht gut.

In der Umfrage nicht erfasst werden konnte, wie viele Praktikanten keine Lehrstelle anschliessend an das Praktikum erhalten haben, da nur diejenigen mit Lehrstelle befragt werden konnten.

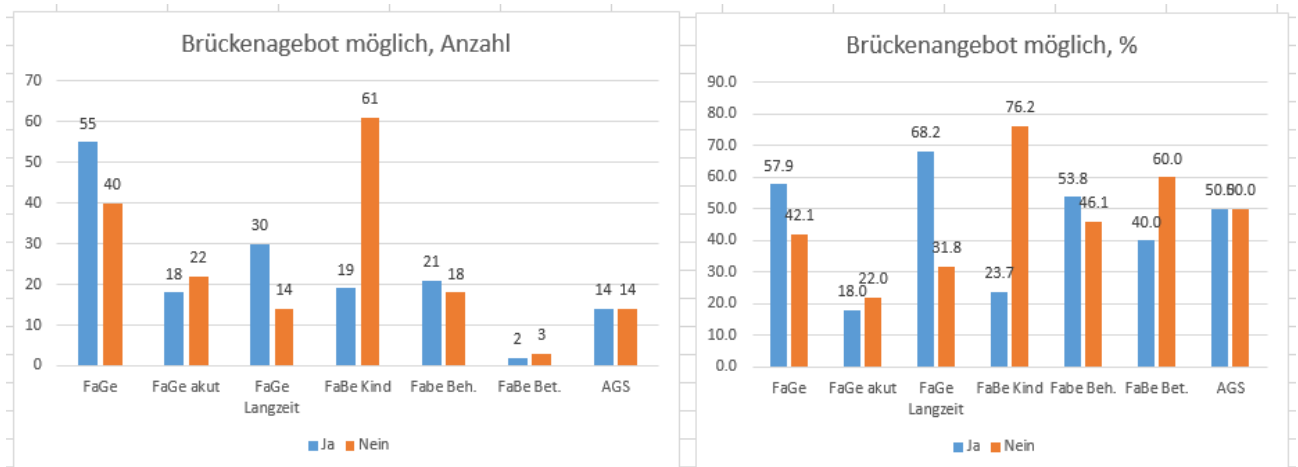
5. Falls Sie ein oder mehrere Praktika gemacht haben, wie alt waren Sie beim ersten Praktikum?



Bemerkungen:

Der Grossteil begann mit 15 oder 16 Jahren das erste Praktikum. Der 2015 erfasste hohe Anteil älterer Praktikantinnen bei den AGS ist zurückgegangen, dies zeigt, dass vermehrt Schulabgängerinnen direkt in die Ausbildung einsteigen.

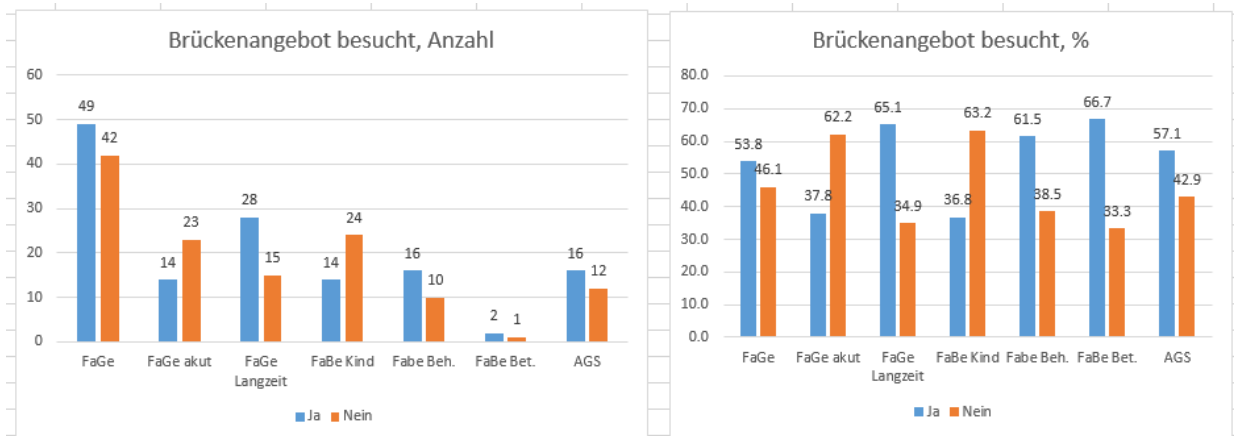
6. Bestand Seiten des Betriebes für Sie das Angebot ein Brückenangebot während des Praktikums zu besuchen?



Bemerkungen:

Mit Werten von 18-68% (2015: 44% bis 68%) werden die Möglichkeiten eines Brückenangebots eindeutig weiterhin wenig angeboten, vor allem im Bereich FaBe Kinderbetreuung sind die Zahlen der fehlenden Angebote markant höher als in den anderen Bereichen.

**Wenn Sie mit JA geantwortet haben, beantworten Sie bitte auch die folgenden Fragen:
Haben Sie daraufhin ein Brückenangebot während des Praktikums besucht?**



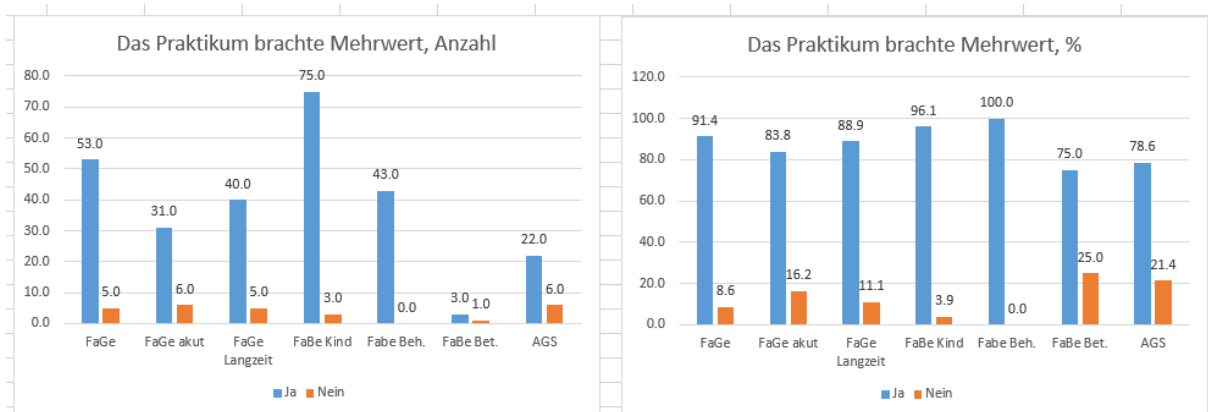
Bemerkungen:

Auch wenn der Besuch eines Brückenangebots möglich war, wurde dieses nur von 37-68% (2015: 41% bis 83 %) genutzt.

Es gibt verschiedene Gründe, kein Brückenangebot zu besuchen. Mehrfachnennungen waren:

- Ich war über diese Möglichkeit zu wenig informiert (65.5%)
- Ich wollte nicht in die Schule (27%)
- Die Kosten für das Brückenangebot waren zu hoch (12.2%)

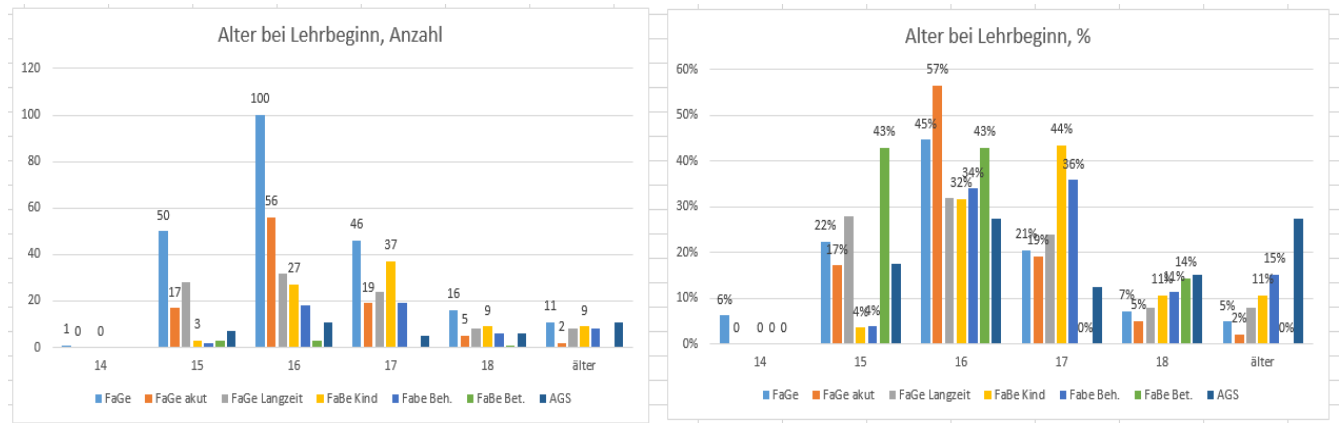
7. Wenn Sie ein Praktikum vor Ausbildungsbeginn gemacht haben, hat es Ihnen einen Mehrwert gebracht?



Bemerkungen:

Von einem grossem Anteil der Lernenden wird das Praktikum nach wie vor positiv beurteilt. In den ergänzenden Rückmeldungen wird „Erfahrungen sammeln“, „Neues Lernen“ und „reifer werden“ am meisten aufgeführt. Einige nannten auch, dass es eine gute Vorbereitung auf die Lehre gewesen sei.

8. Wie alt sind Sie bei Beginn Ihrer Ausbildung?



Bemerkungen:

Die meisten Lernenden beginnen die Lehre mit 16 - 17 Jahren. Der Anteil von 15-jährigen ist bei den FaGe besonders gross. Der Anteil älterer Lernenden bei den AGS hat sich im Verhältnis zu 2015 reduziert. Tendenziell sind Lernende im Sozialbereich beim Start der Ausbildung älter als im Gesundheitsbereich.

Fazit

Die Befragung wurde 2016 zum zweiten Mal durchgeführt, Vergleichszahlen zu 2015 liegen vor.

Im Vergleich zu 2015 haben sich nur wenig neue wesentliche Erkenntnisse ergeben. Auffallend ist, dass eine markant höhere Anzahl Praktikantinnen /Praktikanten im Bereich FaBe Kinderbetreuung nach dem Praktikum eine Lehrstelle in demselben Betrieb erhalten hat. Schon bei Praktikumsbeginn wird zunehmend eine Lehrstelle versprochen, sofern der Verlauf der positiv ist.

Folgende Aussagen werden von der Auswertung 2015 übernommen, da sie immer noch relevant sind:

- Die Aspekte, die den Nutzen des Praktikums begründen würden entsprechen den Lernzielen in der Ausbildung – der Sinn eines Praktikums lässt sich damit nicht belegen.
- Besornerregend ist, dass der Besuch des Brückenangebotes (ein Schultag pro Woche) nicht automatisch zu einem Praktikum gehört. Der Einstieg in die Berufsfachschule wird erschwert, erfahrungsgemäss geht in einem solchen Jahr auch viel Schulwissen verloren.
- Zudem sind der Status und der gesetzliche Schutz eines Praktikanten (Arbeitsrecht und Jugendschutz) ungenügend und Eltern müssen auf Kindergelder oder Ausbildungszulagen verzichten.
- Für viele, vor allem auch Lernende, wird ein solches Praktikum als „normal“ akzeptiert.
- Dass viele FaGe ein Praktikum machten vor Lehrbeginn zeigt auch, dass zu wenige Lehrstellen vorhanden sind und viele junge Menschen in einer „Warteschlange“ sind.